


Feedback/Erfahrungen: parallel zu Bewerbung Seiteneinstieg, Lehramtstudium beginnen

Beitrag von „Krabappel“ vom 11. Juni 2019 22:26

Zitat von Glory

Ich sag nur Opernsänger will während Akt und kurz vor seinem nächsten Einsatz nicht mehr auftreten, weil ihm ein Chormitglied vorher im Weg stand.

 das ist ja mal geil und was macht man dann? Ich sehe, du bist mit allen Wassern bzw. Verhaltensauffälligkeiten gewaschen...

Zitat von Glory

... Aber ich weiß auch um den schlechten Ruf der Seiteneinsteiger und der Schwierigkeiten beim Einstieg ins Kollegium...

Es kommt immer darauf an, wie man in den Wald reinruft, Seiteneinsteiger haben nicht per se einen schlechten Ruf. Es gibt halt drei wesentliche Probleme: 1. dass die Kollegen viel Zusatzarbeit bekommen durch das Einarbeiten der Quereinsteiger, was für viele Kollegien eine echte Zerreißprobe bedeutet v.a. wenn die Klassen am Rad drehen und/oder die Leute wieder abrechen 2. dass, z.B. hier im Forum, das Konzept des Lückenstopfens generell angezweifelt wird und die Frage brennend ist, warum es die Länder nicht gebacken bekommen, für genug Nachwuchs und attraktive Jobs zu sorgen und 3. haben eben einige die persönliche Erfahrung gemacht, dass Quereinsteiger mit der Haltung am Arbeitsplatz Schule erscheinen "ihr habt nur auf mich gewartet und ich zeig euch gleich noch, wie es richtig geht". Da bekommen einige sicher erst mal die kalte Schulter gezeigt. Das bedeutet natürlich nicht, dass der Quereinstieg kollegial gesehen automatisch und immer ein Desaster wird.

Aber was ich eigentlich sagen wollte: deine spezielle Situation ist wirklich sehr belastend, unterschätze das nicht. Und schaffe dir unbedingt Netzwerke. Was z.B. "ohne Großeltern durchs Referendariat" oder "Kind kotzt die halbe Nacht durch und die Masterarbeit muss morgen fertig sein aber der Computer ist abgestürzt" bedeutet, weiß man erst, wenn's soweit ist... Viel Erfolg, meld dich mal, wenn du mehr weißt 